

Kreisverkehr als beste Lösung

Die Uhr der Rotholzer Innbrücke läuft allmählich ab. Die Fundamente sind in einem Zustand, der zu recht zu Sorgen Anlaß gibt. In der Diskussion um eine Nachfolgebücke gibt es jetzt eine neue Variante.

Von
PETER HÖRHAGER

BUCH, ROTHOLZ. In der Landesbaudirektion liegt ein fix und fertiges Brückenprojekt. Während die bestehende Brücke nur 2,3 Meter breit und nur für Fahrzeuge unter drei Tonnen zugelassen ist, wäre die neue Brücke zweispurig, beidseitig mit Gehsteigen versehen und Lkw-tauglich. Trotzdem wehrten sich 247 Rotholzer mit ihrer Unterschrift und der Gemeinderat von Buch mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluß gegen die moderne Brücke. Der Grund: die Brücke wäre aufgrund ihrer Breite und Tragkraft der ideale Zubringer zum Jenbacher Gewerbegebiet und würde den Rotholzern zusätzlichen Lärm, Dreck und Gestank bescheren. Eine Verlegung um rund 190 Meter ostwärts wird wiederum von der Leitung der Landeslehranstalt Rotholz kategorisch abgelehnt.

Die Landesbaudirektion prüft derzeit, ob das vorliegende Brückenprojekt unter Einbeziehung diverser Lärmschutzmaßnahmen mehr Ak-

zeptanz finden würde. Unabhängig davon ließ LR Konrad Streiter eine gänzlich neue Variante prüfen. Bei dieser wäre eine Weiterführung der auf Jenbacher Seite verlaufenden Straße parallel zur Autobahn bis zum Gebäude der Autobahngendarmerie in Wiesing vorgesehen. Mittels Kreisverkehr könnte diese

Achse in die Achenseekreuzung eingebunden und die problematische Einmündung der Autobahnabfahrt gelöst werden. Der Haken dabei sind die Baukosten. LR Streiter: „Das Projekt ist technisch machbar, die Kosten wären aber dreimal so hoch wie jene für eine neue Brücke am geplanten Standort.“ Für Edith

Hashold, die Sprecherin der Bürgerinitiative gegen eine neue Brücke, ist die Sache klar: „Mit der Kreisverkehrslösung wäre alle geholfen –

den Jenbachern, den Rotholzern und den Wiesingern. Lärmschutzmaßnahmen in Rotholz lösen nicht das Staub- und Abgasproblem.“



DIE ROTHOLZER INNBRÜCKE modert vor sich hin. Sanierung oder Neubau heißt nach wie vor die Frage.

TT-Foto: Hörhager

STADTTEILGESPRÄCHE LINIENNETZOPTIMIERUNG
AMRAS - DEZ

Gasthof Bierwirt
heute, 19.10.1998, 19.30 Uhr

OLYMPISCHES DORF

Musikhauptschule – Aula
20.10.1998, 19.30 Uhr